in der Flüchtlingshilfe

Flüchtlingskoordinator Newsletter vom 24.11.2017

Inhaltsübersicht

Neuer Fachbereich Migration und Integration geht an den Start

Andreas Pamp wird Leiter des neuen Fachbereichs M+I

Vorschau auf Veranstaltungen

Lebendige Mehrsprachigkeit

Anmeldeformular "Lebendige Mehrsprachigkeit"

Außerschulische Lernförderung

Fußball einmal ganz anders



in der Flüchtlingshilfe

Neuer Fachbereich Migration und Integration geht an den Start

Die Stadt Krefeld hat in einer längeren Planungsphase eine neue Verwaltungseinheit konzipiert, in der die maßgeblichen, mit den Aufgaben der Migration und Integration betrauten Bereiche zusammengefasst werden sollen. Dazu zählen unter anderem die Ausländerbehörde, das Team des Flüchtlingskoordinators, das Kommunale Integrationszentrum und Teile des Fachbereichs Soziales, Senioren und Wohnen. Hintergrund ist der Wunsch, den Neuzugewanderten möglichst alles aus einer Hand anzubieten, anstatt sie von einer zuständigen Stelle zur nächsten zu schicken. Gleichzeitig sollen Prozesse vereinfacht und fachliches "Knowhow" gebündelt werden. Damit einhergehen soll auch eine neue, offene und transparente Grundstimmung. Diese soll nicht zuletzt durch einen großzügigen Servicebereich gefördert werden.

Offizieller Start des Fachbereichs Migration und Integration ist der Beginn des kommenden Jahres. Hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen daher längst auf Hochtouren. Der zentrale Knackpunkt - die Frage nach dem "Zuhause" des neuen Fachbereichs - ist voraussichtlich gelöst. Demnach soll der Fachbereich Migration und Integration im Verwaltungsgebäude am Bahnhof/Cinemaxx beheimatet sein. Allerdings sind dazu, insbesondere wegen des geplanten Servicebereichs, umfassende bauliche Anpassungen erforderlich, die in jedem Fall noch mehrere Monate in Anspruch nehmen werden. Vermutlich Mitte des Jahres 2018 soll dort dann aber ein geregelter Betrieb möglich sein.

Zurück zur Inhaltübersicht



Andreas Pamp wird Leiter des neuen Fachbereichs M+I

Anfang November hat Andreas Pamp seinen Dienst bei der Stadt Krefeld aufgenommen. Er wird mit Beginn des kommenden Jahres die Leitung Fachbereichs Migration und Integration übernehmen und zieht aktuell die Fäden für einen möglichst reibungslosen Start.

Der gebürtige Bochumer ist 45 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Gleich zu Beginn seiner beruflichen Karriere war er in Bochum für die Unterbringung von Aussiedlern und anderen Neuzugewanderten zuständig und konnte wichtige Erfahrungen für seine weiteren beruflichen Stationen sammeln. Zuletzt war er bei der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement in Köln tätig, wo er als Referent Kommunen zu den Themen Sozial- und Integrationspolitik beraten hat. Pamp war auch einer der Autoren eines vielbeachteten Berichtes zum Kommunalen Integrationsmanagement. Der studierte Diplom-Verwaltungswirt und Betriebswirt ist außerdem Mitglied im Qualitätszirkel Kommunale Integrationspolitik sowie im Arbeitskreis für Sozialplanung, Organisation und Qualitätssicherung des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge und im NRW-Netzwerk Armutsprävention der Fachstelle für Sozialraumorientierte Armutsprävention NRW.

Zurück zur Inhaltübersicht

KREATIV – INNOVATI

Stadt wie Samt und Seide

in der Flüchtlingshilfe

Fußball einmal ganz anders

Der Stadtsportbund Krefeld veranstaltet am 25.11.2017 in Kooperation mit dem KSV Germania Krefeld einen ganz besonderen Event, zu dem Einheimische und Geflüchtete gleichermaßen herzlich willkommen sind. Beim Bubble-Ball-Turnier stecken die Aktiven in einer großen, durchsichtigen "Bubble", die beim Fußballspiel gleichermaßen schützt wie behindert. Ein sportlicher Riesenspaß für alle, der außerdem die Gelegenheit bietet, Gemeinschaft zu erleben und neue Menschen kennenzulernen.



Zurück zur Inhaltübersicht



in der Flüchtlingshilfe

Veranstaltungsvorschau

• Info-Point – Leben in Deutschland

Verbraucherschutz

Miete, Handy, Strom...



29.11.2017, 18.00 Uhr, Pfarrheim St. Thomas-Morus Kempener Allee 74, Krefeld

Zurück zur Inhaltübersicht

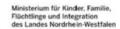


in der Flüchtlingshilfe

Lebendige Mehrsprachigkeit









Einladung

Auftaktveranstaltung

"Lebendige Mehrsprachigkeit"

Die Stadt Krefeld ist eine der sechs Modellkommunen in Nordrhein-Westfalen, die sich im Rahmen der Landesinitiative "Lebendige Mehrsprachigkeit" auf den Weg macht, die Mehrsprachigkeit in allen Bereichen besonders zu fördern. Oberbürgermeister Frank Meyer ist Schirmherr der Initiative in Krefeld.

Referent: Prof. Dr. Timm Albers

Universität Paderborn

Termin: Donnerstag, 07. Dezember 2017

von 17:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Museumsscheune des Museums Burg Linn

Albert-Steeger-Straße 5

47809 Krefeld

Anmeldung bitte bis zum 27.11.17 per E-Mail an: maria.akrivi@krefeld.de oder per Fax an 02151-862574. Das Anmeldeformular finden Sie im Anhang.

Zurück zur Inhaltübersicht



in der Flüchtlingshilfe

Anmeldeformular "Lebendige Mehrsprachigkeit"





Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen





Verbindliche Anmeldung

Auftaktveranstaltung "Lebendige Mehrsprachigkeit"

Donnerstag, 07. Dezember 2017 von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Museumsscheune des Museums Burg Linn, Albert-Steeger-Straße 5, 47809 Krefeld

(Anmeldeschluss: 27.11. 2017)

Anrede	Frau	Herr
Nachname, Vorname		
Institution/ Schule		
Eventuelle Erfahrung		
im Bereich der		
Mehrsprachigkeit		

Bitte füllen Sie dieses Formular aus und senden es per E-Mail an: maria.akrivi@krefeld.de oder per Fax an 02151-862574.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Anmeldebestätigung unsererseits erfolgt.

Zurück zur Inhaltübersicht



in der Flüchtlingshilfe

Außerschulische Förderung

Gerade neuzugewanderte Schüler /Innen brauchen manchmal zusätzliche Unterstützung, um die Lernziele in der Schule zu erreichen und die Chancen auf dem Ausbildungsmarkt zu verbessern. Wenn die Schule den Bedarf bestätigt und kein entsprechendes Angebot in der Schule vorhanden ist, kann eine Kostenübernahme von ergänzender Lernförderung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beantragt werden.

Auch dann, wenn Schulen zusätzlich zum Unterricht eine Lernförderung (u.a. Ergänzungsstunden, Hausaufgabenhilfe und Förderstunden) anbieten, kann darüber hinaus in manchen Fällen eine Einzelförderung oder die Teilnahme an einem Gruppenangebot erforderlich sein. Die Kosten dafür können in angemessener Höhe übernommen werden.

Voraussetzung für eine solche Lernförderung ist die Berechtigung auf Zuwendungen aus dem Bildungspaket. Das bedeutet, dass Schüler /Innen einer allgemeinen oder berufsbildenden Schule unter 25 Jahre, die Arbeitslosengeld II (ALG II), Kinderzuschlag, Wohngeld, Asylbewerberleistungen oder Sozialhilfe erhalten, diese Leistungen beantragen können.

Das Antragsformular und weitere Informationen erhalten Sie im Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen der Stadt Krefeld – Bildung und Teilhabe – Seidenweberhaus (Erdgeschoss, Eingang zur St.-Anton-Straße), Theaterplatz 1, 47798 Krefeld.

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30 bis 12.30 Uhr Dienstag 14.00 bis 15.30 Uhr Donnerstag 14.00 bis 17.30 Uhr

Weitere Informationen unter www.krefeld.de/bildung-teilhabe In der Online-Anbieterdatenbank (www.krefeld.de/bildungspaket) finden Sie geeignete Lernförderungsanbieter in Krefeld.

Zurück zur Inhaltübersicht

